

Dem Sozialpraktikum nachdenken im Gedicht

Bei der vielseitigen Aufarbeitung des von jeder Schülerin der Jahrgangsstufe 11 geleisteten Sozialpraktikums wurden im Religionsunterricht von Frau Mainka Elfchen (Gedichte mit erst einem Wort, dann zwei, drei, vier und wieder einem Wort Pro Vers) erstellt. Der Inhalt dieser Gedichte soll die tiefste Erfahrung, die jede einzelne beim Praktikum gemacht hat, widerspiegeln. Insgesamt sind aus dieser Arbeit viele verschiedene und tiefgründige Gedichte entstanden, darunter auch die folgenden:

alle
Menschen sind
es wert, geliebt
zu werden; sie sind
Individuen
(R.M.)

Menschen
meist freundlich
aber auch aggressiv
sie können nichts dafür
meistens!
(V. Althoff)

Erfahrungen
Menschen helfen
hilfsbedürftige, sozialschwache Menschen,
die dankbar dafür sind
erwachsen
(J. Henk)

Leben
Und Tod
Das eine endet
Und das andere beginnt
Immer
(J.E.)

Ich
habe eine
Frage an dich:
ist Chancengleichheit nicht einfach
unfair?
(L.Brünink)

Meine
wichtigste Erfahrung
war zu sehen
wie abhängig Kinder sind.
Hilfe.
(D.L.)

KENNENLERNEN
ERSTE BEGEGNUNG
DER ERSTE EINDRUCK
ER STIMMT NICHT IMMER
VORURTEILE
(H.B.)